

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIUNALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

Protokoll interne RDK-Sitzung

Datum: Dienstag, 03. Dezember 2019
Zeit: 13:45 – 15:00 Uhr
Ort: Hotel Allegro Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, CH-3000 Bern

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus

Anwesend: Daniel Egloff, Basel Tourismus
Pascale Berclaz, BE! Tourismus AG
Jérôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman
Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
Andrea Portmann, Aargau Tourismus
Angelo Trotta, Ticino Turismo
Rolf Müller, Thurgau Tourismus
Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion

Entschuldigt: Adrien Genier, Genève Tourisme
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
Martin Vincenz, Graubünden Ferien

Protokoll: Lea Isaak, Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus

13:45 – 15:00	RDK interne Sitzung - Protokoll & Pendenzen RDK Sitzung 18.09.2019 - Wahlprozedere RDK Präsidium (3 Kandidaturen) - Kriterien RDK Region - Antrag Liechtenstein als RDK Region - Gastfreundlichkeits-Radar - Diverses	Marcel Perren
------------------	--	---------------

Begrüssung

Marcel Perren begrüsst alle Anwesenden zur internen RDK-Sitzung. Aufgrund der Diskussionen vom Vormittag wird das Traktandum «Diskussion Partnermodell ST» ergänzt.

Diskussion Partnermodell ST

- Es wird gewünscht, dass ST bei solchen relevanten Themen schriftlich bei allen Regionen Inputs abholt, damit man die Diskussion zielführender angehen kann.
- Es sollte vermieden werden, dass es eine «Bastelei» wird und zu schnell ein neues Modell verabschiedet wird, welches nicht richtig durchdacht ist.
- Als kritischster Punkt wird der Mindestinvestmentbetrag angesehen, da dieser für kleinere Regionen nicht möglich ist.
- Die gebildete Arbeitsgruppe hatte erst eine kurze Diskussion, bei welcher vor allem von Seiten ST präsentiert wurde.
- Es ist ein «Urproblem», dass von ST immer zuerst ein Betrag definiert wird und erst anschliessend die Leistungen.

RDK

- Es ist unverständlich, was die Motivation von ST zum vorgeschlagenen Modell ist. Die Regionen arbeiten gerne und gut mit ST, möchten sich aber nicht zu dieser Langfristigkeit und einem solch hohen Mindestinvestment zwingen lassen.
- Der Return-on-Invest sollte besser aufgezeigt werden. Es gibt bereits Partner, welche nicht mehr bei ST investieren möchten, da sie zu wenig sehen, wohin das Geld fließt.
- ST hat einen Basisauftrag und muss grundsätzlich alle Regionen vertreten. Sie erhalten 50 Millionen zusätzlich vom Bund für das Basismarketing.
- Ziel muss sein, einen Konsens zu finden sowie ein Modell, welches alle Regionen mittragen kann.
- Die Arbeitsgruppe soll sich nochmals treffen anfangs nächstes Jahr.

Protokoll & Pendenzen vom letzten Meeting

Das Protokoll vom 18. September 2019 wird genehmigt und es gibt keine Ergänzungen.

Wahlprozedere RDK Präsidium

Marcel Perren informiert über die drei Kandidaturen sowie den möglichen Ablauf.

Folgende Punkte werden definiert:

- Es wird eine geheime Wahl stattfinden.
- Die drei Kandidaten erhalten max. 5 Minuten zur Präsentation ihrer Motivation an der GV.
- Die nicht anwesenden Regionen können nicht wählen.
- Es werden Lebensläufe von allen drei Kandidaten für ST vorbereitet.
- Das Vizepräsidium sowie die weiteren Rollen (Kassier, Revisor) werden an der folgenden Sitzung im Mai gewählt.
- Es wird definiert, dass zum RDK Präsidium die Vertretungen bei ST und STV im Vorstand übernommen werden muss.
- Selbstverständlich wird ein gewisses Lobbying für die Wiederwahl im ST Vorstand von allen RDK Mitgliedern verlangt.

Kriterien RDK Region

Die bereits definierten Kriterien gemäss Statuten sowie Inputs von Seiten ST werden von Marcel Perren präsentiert und diskutiert.

Antrag Liechtenstein als RDK Region

- Der Antrag von Liechtenstein als eigene RDK Region wird diskutiert. Weiter muss auch darüber nachgedacht werden, was passiert, wenn sich weitere Regionen splitten.
- Liechtenstein möchte vor allem einen stärkeren Zugang zu den ST Marketingaktivitäten haben. Dies wird als kritisch angesehen, ob ein eigener RDK-Sitz dafür geeignet ist.
- Es wird diskutiert, ob Liechtenstein als Partner (analog STS) an der RDK teilnehmen kann. Diese Idee ist jedoch nicht ideal.

Es wird darüber abgestimmt, ob Liechtenstein einen eigenen Einsitz in der RDK erhalten soll:

Dafür 0 / Dagegen 8 / Enthaltungen: 2

- ➔ Der Entscheid wird schriftlich an Liechtenstein mitgeteilt.
- ➔ Weitere Anträge müssen jeweils schriftlich an die RDK gestellt werden und werden separat diskutiert.

RDK

Gastfreundlichkeits-Radar

Marcel Perren informiert über ein Projekt von Monika Bandi von der Uni Bern. Es gibt die Anfrage, ob die RDK bei diesem Innotourprojekt als Trägerorganisation dabei sein kann.

- Eine Grundlagenstudie besteht bereits, es geht darum effektiv Umsetzungs-Tools zu schaffen.
- Ein Mangel an diesem Tool ist der Kulturunterschied, welcher nicht berücksichtigt wird.
- Das Tool ist für die Hotellerie und bildet somit nicht die gesamte Gastfreundlichkeit der Region ab.
- Es wäre eher ein Projekt für den STV, da es sich um das Thema Qualität handelt.
- Monika Bandi wird an der nächsten RDK Sitzung eingeladen.

Diverses

Es wird nachgefragt, ob wieder eine gemeinsame RDK-Studie geplant ist. Aktuell gibt es keine Themen.

RDK ist Teil der IMBA (International Mountainbike Association) und wird durch Damian Constantin im Vorstand vertreten. Der Verein ist noch in den Anfängen und benötigt Geld für den Aufbau. Es gibt einen Antrag für eine einmalige Anschubs-Finanzierung von 5'000 CHF. Es werden Informationen zum Verein an alle gesendet.

→ Die RDK genehmigt einen einmaligen Beitrag von 5'000 CHF.

Das Thema Nachhaltigkeit ist sehr aktuell. Zahlreiche Leistungsträger beginnen sich damit zu beschäftigen und der politische Druck wird zunehmen. Vielleicht wäre es interessant, das Thema gemeinsam anzugehen, evtl. auch in Form von einer Studie.

Update zur HESTA: Die automatische Erfassung wurde schon lange gewünscht und ist in den letzten Zügen der Umsetzung. Eine Umfrage hat abgeklärt, was für Zusatzinformation noch interessant wären. Herausgekommen sind der RevPar und die Reisemotive/Gründe.

Die RDK ist beim STV, ST und IMBA im Vorstand. Weitere Mandate gibt es aktuell nicht.

Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Einreichung „Best Case“ Beispiele	Alle	laufend	Pendent
RDK Projektgruppen - Richtlinien definieren	Marcel Perren	18. März 2020	Pendent
Lebensläufe von allen 3 Kandidaten	Marcel Perren	18. März 2020	Pendent
Antrag Liechtenstein - Antworteschriften	Marcel Perren	asap	Pendent
Einladung Monika Bandi - Diskussionsinputs weiterleiten	Marcel Perren	18. März 2020	Pendent
Thema Nachhaltigkeit - mögliches Studiendesign	AB / Alle	18. März 2020	Pendent
IMBA - Informationen zum Verein	Damian Constantin	asap	Pendent
ST Partnermodell - Inputs RDK weiterleiten	Marcel Peern	asap	Pendent

Luzern, 05. Dezember 2019

Für das Protokoll,
Lea Isaak